

Gliederung

1.	Problemstellung und Arbeitsmethoden.....	11
1.1	Problemstellung	11
1.2	Abgrenzung und Arbeitsmethoden	12
2.	Abriß der geographischen und geologischen Verhältnisse im Untersuchungsgebiet vor der Bergbaubeeinflussung	15
2.1	Geographische Lage, Oberflächengestaltung und Klima	15
2.2	Überblick über die geologische Situation	16
2.3	Der geologische Schichtenaufbau	17
2.3.1	Das Liegende	17
2.3.2	Die Braunkohlenflöze	18
2.3.3	Das tertiäre Zwischenmittel und Deckgebirge	19
2.3.4	Die pleistozänen und holozänen Ablagerungen	20
2.4	Der Boden und die ursprüngliche Landnutzung	21
3.	Die Besonderheiten der historisch-geographischen Entwicklung.....	23
3.1	Die historisch-geographischen Voraussetzungen und mittelbaren Ursachen der Standortgründung eines Braunkohlen- und Elektrizitätswerkes im Raum Böhlen	23
3.1.1	Der Übergang vom Tief- zum Tagebau im Raum Böhlen	23
3.1.2	Die staatliche Zentralisierung der Elektrizitätserzeugung in Sachsen und die Bedeutung des „Westkraftwerkes“ Böhlen	25
3.1.3	Die Auswirkungen des 1. Weltkrieges auf dem Kohlensektor im sächsischen Raum	28
3.1.4	Die Bedeutung der Kohlenverstaatlichung 1918 in Sachsen für die Durchsetzung der staatlichen Abbaupläne südlich von Leipzig	30
3.1.4.1	Die staatlichen Grubenfeldankäufe vor der Kohlenregalisierung.....	30
3.1.4.2	Der Plan eines Grubenfeldes der Stadt Leipzig in der Flur Böhlen	32
3.1.4.3	Der Zusammenschluß des Böhlemer Grubenfeldes A durch staatliche Ankäufe nach der Kohlenregalisierung	33
3.2	Die Entwicklung des Industriekomplexes Böhlen bis zum 2. Weltkrieg	35
3.2.1	Die unmittelbaren standörtlichen Voraussetzungen der Werkgründung	35
3.2.1.1	Natürliche und gesellschaftliche Standortfaktoren	35
3.2.1.2	Politische und ökonomische Faktoren	37
3.2.2	Die Gründungsperspektiven.....	39
3.2.3	Die Entwicklung des Industriestandortes Böhlen in der ersten und zweiten Aufbaustufe (1923/25 und 1926/28)	41
3.2.3.1	Die territoriale Entwicklung des Tagebaues bis 1930.....	41
3.2.3.2	Die Bedeutung der Gründung der Aktiengesellschaft Sächsische Werke (ASW) für die Entwicklung des Industriestandortes Böhlen	44
3.2.3.3	Die Standortvarianten des „Westkraftwerkes“ und die entstehenden Verflechtungen des Kraftwerkes Böhlen mit den anderen Betriebsteilen	46
3.2.3.4	Die Problematik der Harthdiskussion und ihre spezifischen Auswirkungen auf die Entwicklung der Böhlemer Werke	50
3.2.4	Die Herausbildung des Industriekomplexes Böhlen in der dritten Aufbaustufe von 1935 bis zum 2. Weltkrieg im Rahmen der faschistischen Autarkiepolitik	52

3.2.4.1	Die Kohlenveredlungspläne der ASW in Böhlen vor der Gründung der Braunkohle-Benzin AG (Brabag)	52
3.2.4.2	Die Gründung der Brabag und die Standortfixierung des Hydrierwerkes Böhlen	55
3.2.4.3	Die Umwandlung des Standortes in einen Industriekomplex und die Anforderungen von Schwelerei und Hydrierwerk in einer ersten Phase der dritten Aufbaustufe (1935 - 1937)	57
3.2.4.4	Die Ausdehnung des Industriekomplexes Böhlen in einer zweiten Phase (1938 - 1945) und die Entstehung des Industriestandortes Espenhain	59
3.2.5	Beispiele für die Beeinflussung und Veränderung des geographischen Milieus durch den Böhleener Industriekomplex vor den Kriegszerstörungen	64
3.2.5.1	Die territoriale Entwicklung der Werkanlagen und des Tagebaues	64
3.2.5.2	Der Einfluß des Industriekomplexes und des Tagebaues Böhlen auf die Entwicklung der Landesplanung im westsächsischen Braunkohlengebiet und die Abwehrreaktion von Städten und Gemeinden gegen die Beschränkung ihres Siedlungsraumes	68
3.2.5.2.1	Der Einfluß der Braunkohlenindustrie auf die Entstehung der Landesplanung	68
3.2.5.2.2	Die Abwehrreaktion von Städten und Gemeinden gegen die Beschränkung ihres Siedlungsraumes durch die Grubenfelder der ASW	70
3.2.5.3	Die Entwicklung der Siedlung Böhlen in Abhängigkeit von den Böhleener Werken	74
3.2.5.4	Die Zunahme der lufthygienischen Belastung und der Flusswasserverunreinigung	77
3.3	Der Wiederaufbau der zerstörten Werkanlagen und die Entwicklung des Tagebaues nach 1945	83
3.3.1	Die Überwindung der Kriegszerstörungen und der Wiederaufbau der Böhleener Werke	83
3.3.2	Die Entwicklung des Tagebaubetriebes Böhlen nach 1945	85
3.4	Die Produktions- und Absatzverflechtungen des heutigen VEB Kombinat „Otto Grotewohl“	90
4.	Analyse des gegenwärtigen Zustandes an ausgewählten physisch- und ökonomisch-geographischen Beispielen	93
4.1	Die Morphologie des Tagebaues und das Problem der Instabilität der Förderbrückenkippe	93
4.2	Die Bedeutung der Kalkkonkretionen im Tagebau	95
4.3	Wiederurbarmachung und Rekultivierung der devastierten Flächen	97
4.4	Die Emissionen des Böhleener Industriekomplexes und die lufthygienische Situation	101
4.5	Die Wasserbereitstellung für den Industriekomplex und die Entwicklung der Abwasserbelastung der Pleiße	104
4.6	Die Arbeitskräftesituation	107
4.6.1	Die Struktur der Belegschaft	107
4.6.2	Die Entwicklung der Pendlerbewegung	108
5.	Die perspektivische Entwicklung des Industriekomplexes Böhlen in einer vierten Aufbaustufe	112
5.1	Der Bau des Großkraftwerkes Böhlen II/Lippendorf	112
5.2	Die Ablösung der Braunkohlechemie und die Entwicklung eines petrochemischen Kombines	113
6.	Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	116

Anlagen der Original-Dissertation (Anhang)

1. Literaturverzeichnis	124
2. Tabellen.....	154
3. Graphische Darstellungen.....	158
4. Fotoaufnahmen	162
5. Karten.....	169